

Jahrgang 24

ZB MED

Nummer 19/2002

**Fragen zu den Nummern 1 bis 18 des Jahrgangs 24** ..... 73

29 Fragen mit je vier Wahlantworten geben Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen über aktuelle Themen der Pharmakotherapie zu prüfen.

Lösungen ..... 76

## Quiz

### Fragen zu den Nummern 1 bis 18 des Jahrgangs 24

Zusammengestellt von E. Gysling

Zu den folgenden «Fragen» werden jeweils vier «Antworten» angeboten, von denen jede richtig (+) oder falsch (-) sein kann. Die Fragen sollen dazu anregen, bestimmte, für die Therapie wichtige Sachverhalte noch einmal zu überprüfen. Es ist normal, dass sich diese Fragen nicht «aus dem Stegreif» lösen lassen. Am einfachsten notieren Sie zu jeder Antwort (+) oder (-). Die richtige Lösung finden Sie auf Seite 76.

- Bei Personen mit einem Diabetes ist bei der Hypertoniebehandlung zu beachten, dass
  - bei diesen eine Senkung auf Blutdruckwerte von höchstens 130/85 mm Hg besonders wichtig ist
  - in mehreren Studien gezeigt werden konnte, dass bei diesen Personen Sartane (z.B. Losartan = Cosaar<sup>®</sup>) wirksamer sind als ACE-Hemmer (z.B. Enalapril = Reniten<sup>®</sup> u.a.)
  - Diuretika für eine nachhaltige Blutdrucksenkung wichtig sein können
  - Betablocker in der Regel kontraindiziert sind
- Von den in der Schweiz erhältlichen Statinen (HMG-CoA-Reduktasehemmer) ist/sind
  - Pravastatin (Selipran<sup>®</sup> u.a.) und Simvastatin (Zocor<sup>®</sup>) am besten dokumentiert
  - Atorvastatin (Sortis<sup>®</sup>) und Simvastatin diejenigen, deren Myopathierisiko durch das Trinken von Grapefruitsaft erhöht werden kann
  - Fluvastatin (Lescol<sup>®</sup>) dasjenige mit der stärksten lipidsenkenden Wirkung pro mg Wirkstoff
  - Pravastatin dasjenige mit dem höchsten Interaktionsrisiko
- Bei einer funktionellen Obstipation im Kindesalter wird empfohlen,
  - Mikroeinläufe (z.B. Microklist<sup>®</sup>) auf die einmalige Anwendung bei akuten Episoden zu beschränken
  - in erster Linie Quell- oder Fasermittel (z.B. Metamucil<sup>®</sup>) zu geben, da diese bei Kindern gut dokumentiert sind
  - eine geeignete Verhaltenstherapie durchzuführen
  - keine wesentlichen Änderungen der Essgewohnheiten anzustreben
- Zu den Therapiemodalitäten, die bei Fibromyalgie mindestens teilweise wirksam sind, gehört/gehören
  - orale Kortikosteroide
  - trizyklische Antidepressiva
  - Calcitonin (Miacalcic<sup>®</sup>)
  - Körperliches Training
- Zu Dronabinol (Marinol<sup>®</sup>) lässt/lassen sich folgende Feststellung(en) machen
  - Die antiemetische Wirkung von Dronabinol war in einer Doppelblindstudie derjenigen von Metoclopramid (z.B. Paspertin<sup>®</sup>) signifikant überlegen
  - Dronabinol ist auch unter der Bezeichnung Tetrahydrocannabinol (THC) bekannt
  - Die Substanz wird langsam aus dem Körper ausgeschieden (Halbwertszeit 7 Tage)
  - Dronabinol ist möglicherweise bei AIDS- oder Tumor-assoziiertes Kachexie wirksam, aber noch ungenügend dokumentiert
- Zur Prävention von Wadenkrämpfen ist/sind besonders die folgende(n) Massnahme(n) geeignet
  - Stretching-Übungen für die Wadenmuskulatur
  - Chininsulfat per os
  - Calciumpräparate per os
  - Das Vermeiden einer Spitzfußstellung (z.B. Widerlager am Bettfuß)